



ROBOTER.

SINCE OVER



12.10.24 20 UHR

HELLERAU – EUROPÄISCHES
ZENTRUM DER KÜNSTE DRESDEN

13.10.24 15 UHR



ROBOTERSINFONIE

25 Jahre Dresdner Sinfoniker

Zum Jubiläum geht der Taktstock an einen mehrarmigen Industrieroboter

Mit der ROBOTERSINFONIE feiern die Dresdner Sinfoniker am 12. und 13. Oktober 2024 im Festspielhaus Hellerau das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens und eröffnen zeitgleich die HYBRID Biennale 2024 – Festival für digitale Kunst im Festspielhaus Hellerau. Das Besondere bei dem von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden maßgeblich geförderten Konzert: Der Dirigent Michael Helmraht teilt sich das Dirigentenpult mit einem Industrieroboter. In Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster CeTI (Centre for Tactile Internet with Human-in-the-Loop) der Technischen Universität Dresden lernt der Roboter, wie Takte geschlagen und Dynamiken angezeigt werden können. Im ersten Teil des Abends spielen 16 Blechbläser*innen und 4 Schlagwerker*innen der Dresdner Sinfoniker Werke von Markus Lehmann-Horn, Konstantia Gourzi und Wieland Reissmann unter der Leitung von Michael Helmraht.

Nach der Pause übergibt der Dirigent die Leitung des Orchesters an seine maschinelle Kollegin, die mit *#kreuzknoten* von Wieland Reissmann sogleich eine besondere Herausforderung zu meistern hat. Zwei ihrer drei Arme leiten das Orchester durch sich überkreuzende Tempi. Ein Teil der Musiker*innen beginnt langsam und akzeleriert, während die andere Hälfte retardiert. *#kreuzknoten* wäre aufgrund seiner rhythmischen Finesse von einem Menschen nicht zu dirigieren. Es folgt ein Auftragswerk des Komponisten und Jazz-Pianisten Andreas Gundlach für die Dresd-





ner Sinfoniker. In *Semiconductor's Masterpiece* nutzt Gundlach die Fähigkeit des Roboters, mit allen Armen das geteilte Ensemble unabhängig voneinander durch komplexeste Passagen zu führen und damit musikalisch vollkommenes Neuland zu betreten. Wie klingt es, wenn drei Orchesterteile in unterschiedlichen Metren und Geschwindigkeiten zusammenspielen, sich rhythmisch voneinander entfernen, um sich schließlich im Unisono zu treffen?

Zur **ROBOTERSINFONIE** gehört auch das Vermittlungsprojekt *Spot.Me* mit Gymnasiast*innen der 9. Jahrgangsstufe des Gymnasiums Dresden-Johannstadt. In Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster *CeTI* der TU Dresden wird der Dresdner Choreograf Norbert Kegel mit den Jugendlichen eine Choreografie entwickeln, in der sie mit einem Roboterhund interagieren. Der kreative Prozess gibt ihnen Einblick in die Welt der Robotik, hier speziell der Laufroboterhunde, lässt aber auch Raum für Fragen zum heutigen und zukünftigen Einsatz von neuen Technologien. Die von den Schüler*innen erarbeitete Choreografie wird Kernstück eines Kurzfilms, der im Konzert präsentiert wird.

Die Dresdner Sinfoniker wollen ihr Publikum mit dem Projekt **ROBOTERSINFONIE** überraschen und konfrontieren. Wie auch schon in früheren Projekten möchten sie über die Musik gesellschaftlich relevante Themen ansprechen und Fragen stellen: Wie gehen Künstler, wie gehen wir mit neuen Technologien um, die geeignet sind, unsere Gesellschaft grundlegend zu verändern? Wo könnten neben bekannten Risiken auch große Chancen liegen? Entsteht womöglich ein neuer, ganz eigener musikalischer Ausdruck als Ergebnis der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine? Wo bleiben Interpretation und Charisma? In **ROBOTERSINFONIE** hat der Mensch die kreative Kontrolle und das letzte Wort. Aber die Grenzen werden fließender.



Komponist*innen, Werke und Leitung

- Markus Lehmann-Horn (*1977): f..A..lling. l..i..nes. (better stay human) UA
- Konstantia Gourzi (*1962): Voyager II
- Wieland Reissmann (*1968): Colours of Seikilos (deutsche Erstaufführung)

Pause

- Wieland Reissmann: #kreuzknoten (UA)
- Kurzfilm Spot.Me (Premiere)
- Andreas Gundlach (*1975): Semiconductor's Masterpiece (UA)
- Aaron J. Kernis (*1960): Musica Celestis

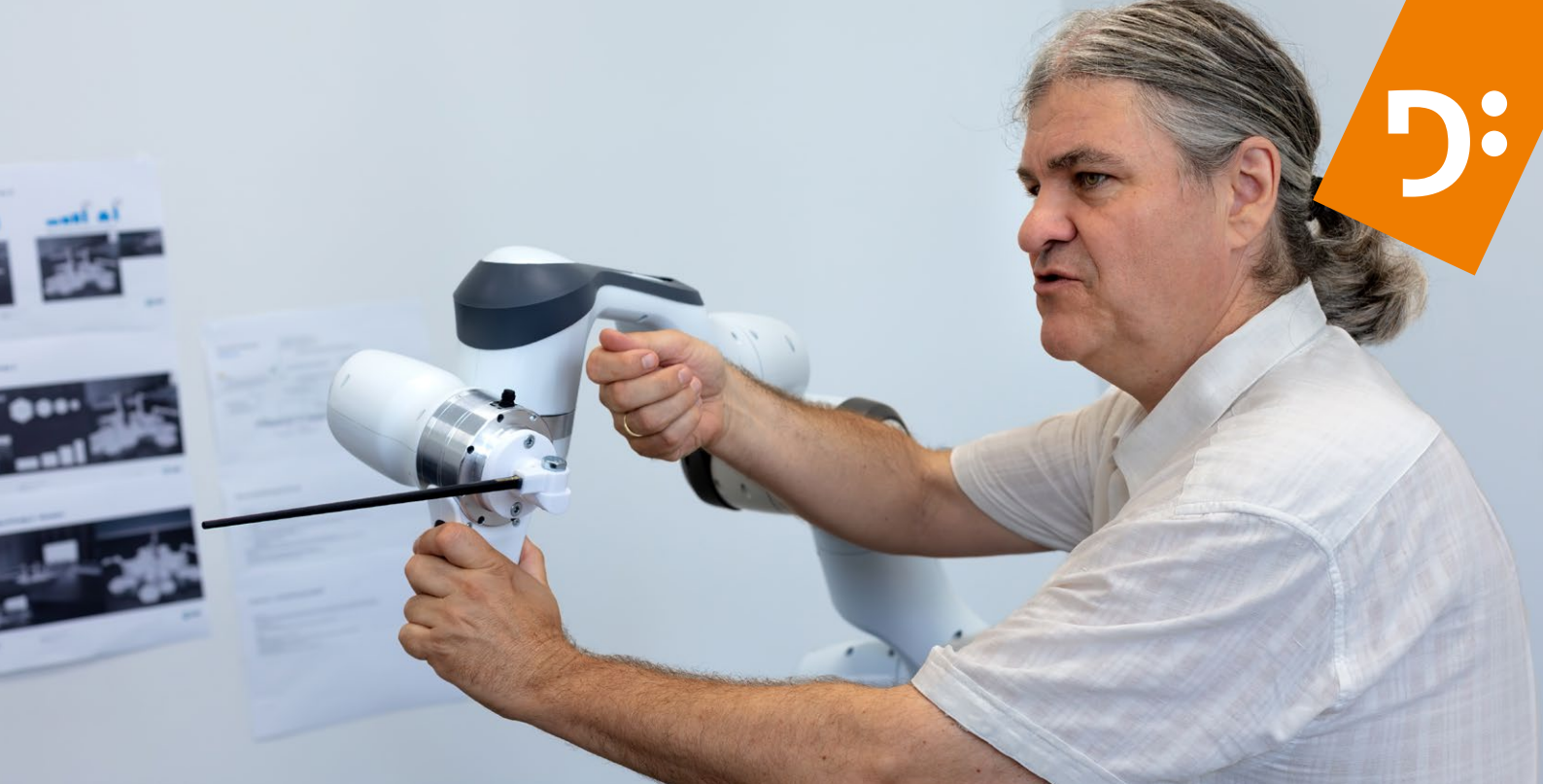
Dirigent: Michael Helmrath & kollaborativer Roboter

Samstag, 12. Oktober | 20 Uhr

Sonntag, 13. Oktober | 15 Uhr

HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

Karten ab sofort unter www.hellerau.org/de/event/roboter-sinfonie/



„Die Kooperation zwischen Menschen und Robotern spornt unsere Forschung bei CeTI seit jeher an. Unsere Vision ist dabei eine aktive Zusammenarbeit, in welcher Roboter den Menschen unterstützen und menschliche Fähigkeiten auf Robotik übertragen werden. Spannend und relevant wird dies bei Tätigkeiten, die ein einzelner Mensch nicht alleine schaffen kann, aber auch bei komplexen Arbeiten, bei denen ein hohes Maß an verlässlicher Präzision erforderlich ist. Ganz genau so, wie hier bei der ROBOTERSINFONIE. Wir freuen uns auf ein musikalisches Zusammentreffen aus Forschung und Kultur, sind gespannt auf die daraus entstehende Sinfonie und gratulieren den Dresdner Sinfonikern herzlich zum 25-jährigen Jubiläum.“

Prof. Frank Fitzek, Sprecher CeTI

„Vor 20 Jahren kam eine ziemlich verrückte Idee zur Welt: ein Industrieroboter dirigiert ein Konzert der Dresdner Sinfoniker. Damals eine verwegene Vorstellung und reine Utopie. An die heutigen technischen Möglichkeiten war nicht ansatzweise zu denken. Wir hatten allerdings bereits ein Projekt realisiert, bei dem ein selbstspielendes mechanisches Klavier Teil des Ensembles war. Diese Begegnung der Musiker mit einer scheinbar musikalisch-emotional agierenden Maschine – das Widersprüchliche daran hat uns damals sehr fasziniert und nicht mehr losgelassen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir uns 20 Jahre später dank großartiger Unterstützung der TU-Dresden den „Kindheits-traum“ ROBOTERSINFONIE erfüllen können.“

Markus Rindt, Intendant Dresdner Sinfoniker

Weiterführende Information unter **www.dresdner-sinfoniker.de/robotersinfonie**

Download von Pressefotos **hier**.

Copyright: **David Sünderhauf**



Kontakt

Dresdner Sinfoniker e.V.

Markus Rindt
presse@dresdner-sinfoniker.de
+49 156 7938 6770

www.dresdner-sinfoniker.de

Technische Universität Dresden / CeTI

Doreen Böttcher
doreen.boettcher@tu-dresden.de
+49 351 463 40407

www.ceti.one

Kooperationspartner

Dresdner Sinfoniker
Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste
Technische Universität Dresden
Centre for Tactile Internet with Human-in-the-Loop (CeTI)
gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Wandelbots GmbH
Stiftung Kunst und Musik für Dresden

Die Dresdner Sinfoniker werden von der Landeshauptstadt Dresden (Amt für Kultur und Denkmalschutz) und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert.



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



Stiftung
Kunst und Musik
für Dresden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

wandelbots